

DIE VITALE STADT RENNINGEN - STARK VON INNEN

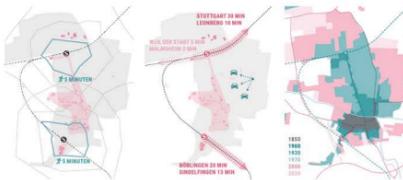
202103
WETTBEWERB
GLORIOUS HUBS



FEHLende ADRESSE DES BAHNHOFs
Die räumliche Situation am Bahnhof Renningen ist durch die fehlende Adresse und die fehlende Orientierung im öffentlichen Raum gekennzeichnet. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine klare Orientierung und eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

STRaßENRÄUME GEPRAGT DURCH MIV
Lange Überbrückungsprojekte prägen die Straßenräume in Renningen. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

SIEDLUNGSGRENZE UNKLAR
Im zentralen Bereich von Renningen ist die Siedlungsgrenze unklar. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

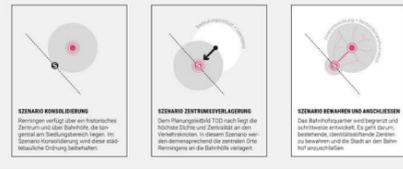


FUSSLÄUFIGE ERREICHBARKEIT
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

INNERE UND ÄUßERE MOBILITÄT
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

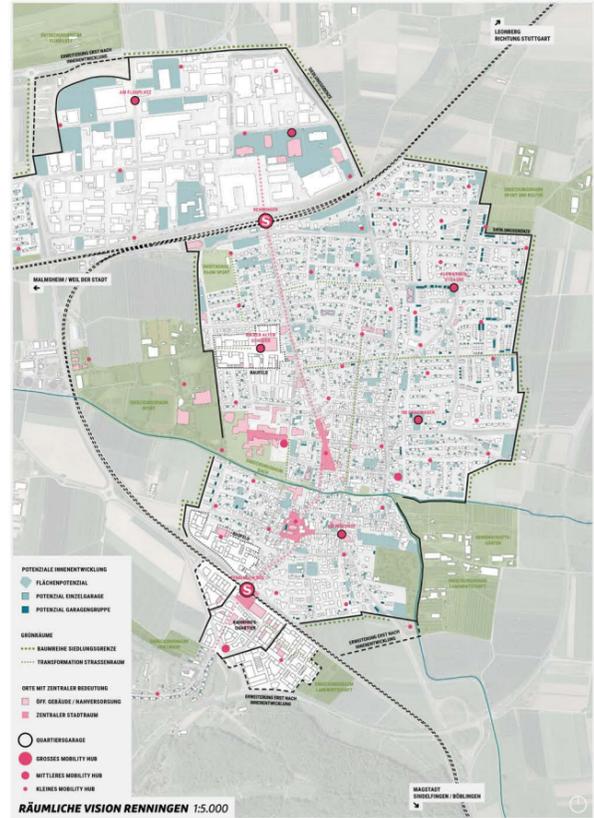
FLÄCHENVERBRAUCH UND SUBURBANISIERUNG
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

SCENARIEN TRANSIT ORIENTED DEVELOPMENT (TOD)



KONZEPT
Das Mobilitätskonzept 'Vitaler Stadt' ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

STRASSENRÄUME
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.



POTENZIAL GARAGENGRUPPE
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

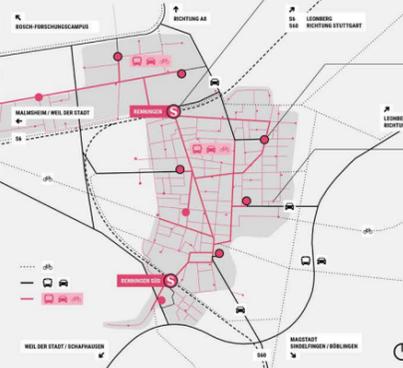
IDENTITÄT DURCH PARTIZIPATION
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

BESTANDSTRANSFORMATION
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

POTENZIAL EINZELGARAGE
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

FESTE SIEDLUNGSGRENZE
Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentraler Aspekt der urbanen Mobilität. Die hier vorgeschlagene Lösung zielt auf eine Verbesserung der räumlichen Situation ab.

MOBILITÄTSKONZEPT



PROGRAMM

- VERKEHR
- KARTE
- FLÄCHEN MIT BEWAHRENDEN NACHSCHAFGRUPPEN
- INFORMATION
- CO-WORKING
- SOCIAL STATION, SENIORS CAFE

VERKEHRSTATION

- ERSTE LETZTE UNTERNEHMEN
- KOMBIKATION AUS CAR-SHARING UND NACHSCHAFGRUPPEN
- INFORMATIONELLE BEGEGNUNGSRÄUME

VARIANTE A: SIKKEL GARAGES

VARIANTE B: CAR SHARING

VARIANTE C: CAR SHARING

VARIANTE D: CAR SHARING

VARIANTE E: CAR SHARING

VARIANTE F: CAR SHARING

VARIANTE G: CAR SHARING

VARIANTE H: CAR SHARING

VARIANTE I: CAR SHARING

VARIANTE J: CAR SHARING

VARIANTE K: CAR SHARING

VARIANTE L: CAR SHARING

VARIANTE M: CAR SHARING

VARIANTE N: CAR SHARING

VARIANTE O: CAR SHARING

VARIANTE P: CAR SHARING

VARIANTE Q: CAR SHARING

VARIANTE R: CAR SHARING

VARIANTE S: CAR SHARING

VARIANTE T: CAR SHARING

VARIANTE U: CAR SHARING

VARIANTE V: CAR SHARING

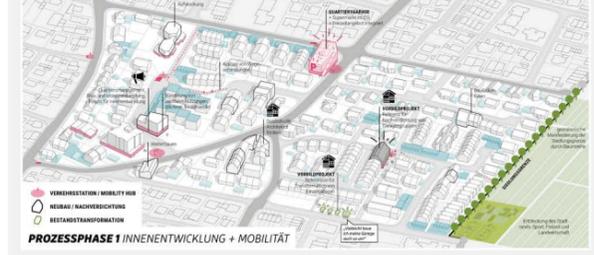
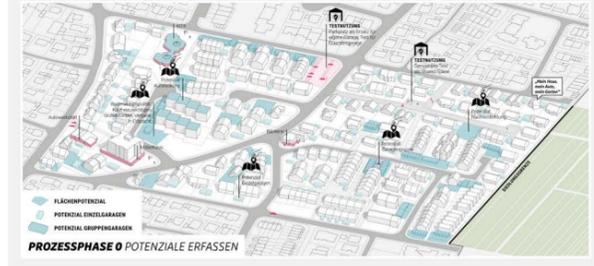
VARIANTE W: CAR SHARING

VARIANTE X: CAR SHARING

VARIANTE Y: CAR SHARING

VARIANTE Z: CAR SHARING

„BESTAND FIT MACHEN FÜR NEUE MOBILITÄT“ VITALISIERENDE STADTRANSFORMATION



POTENZIALE ERFASSEN + ERGÄNZEN

- Identifizierung von Potenzialen
- Erweiterung der räumlichen Situation

INFORMATIONEN + AUSWEISEN

- Informationsvermittlung
- Ausweisung von Potenzialen

HAUPTANWERTUNGSPUNKTE

- Identifizierung von Potenzialen
- Erweiterung der räumlichen Situation

QUALITÄT VOLLSTÄNDIG SCHAFFEN

- Identifizierung von Potenzialen
- Erweiterung der räumlichen Situation

ÜBERFRÄCHERUNG

- Identifizierung von Potenzialen
- Erweiterung der räumlichen Situation



„GEMEINSAM WEITERENTWICKELN“ VITALE BAHNHOFsQUARTIER



BAHNHOFsPLATZ

- Identifizierung von Potenzialen
- Erweiterung der räumlichen Situation

STÄDTBAULICHER ENTWURF

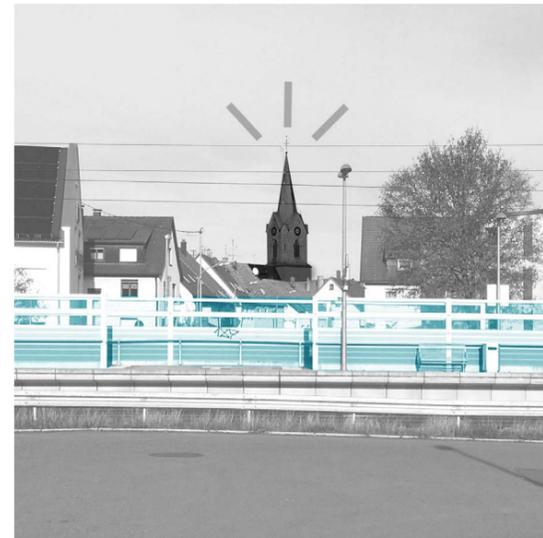
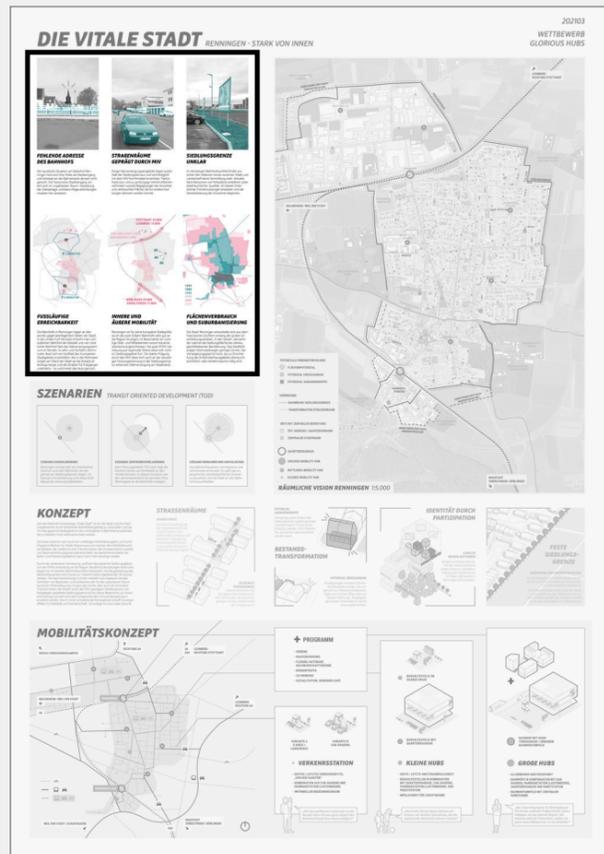
- Identifizierung von Potenzialen
- Erweiterung der räumlichen Situation



DIE VITALE STADT

RENNINGEN - STARK VON INNEN

ANALYSE



FEHLENDE ADRESSE
DES BAHNHOFES

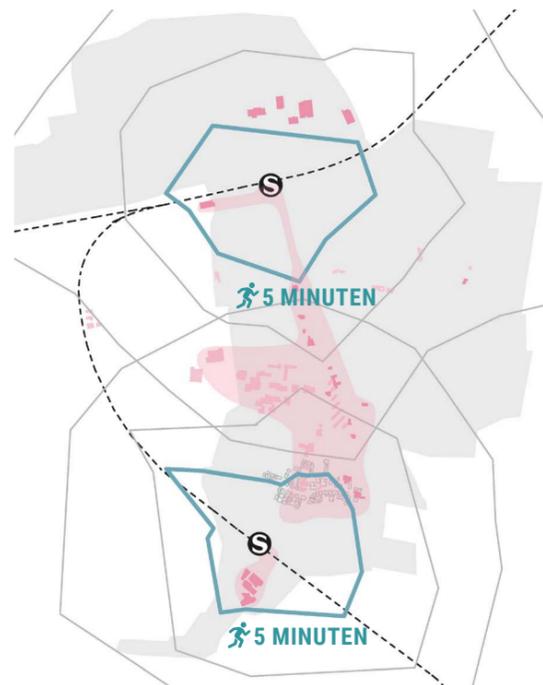


STRASSENÄRUME
GEPRÄGT DURCH MIV

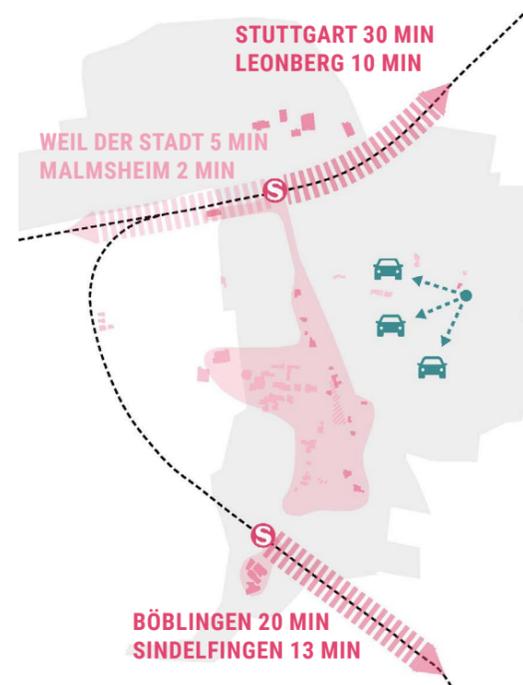


SIEDLUNGSGRENZE
UNKLAR

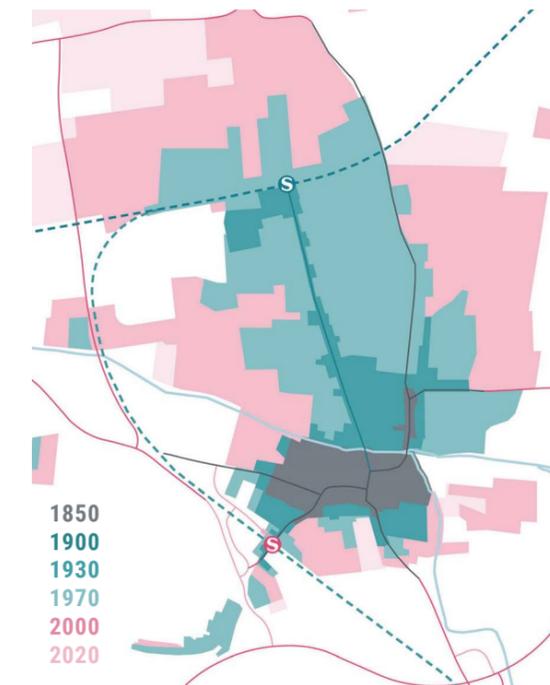
202103



FUSSLÄUFIGE
ERREICHBARKEIT

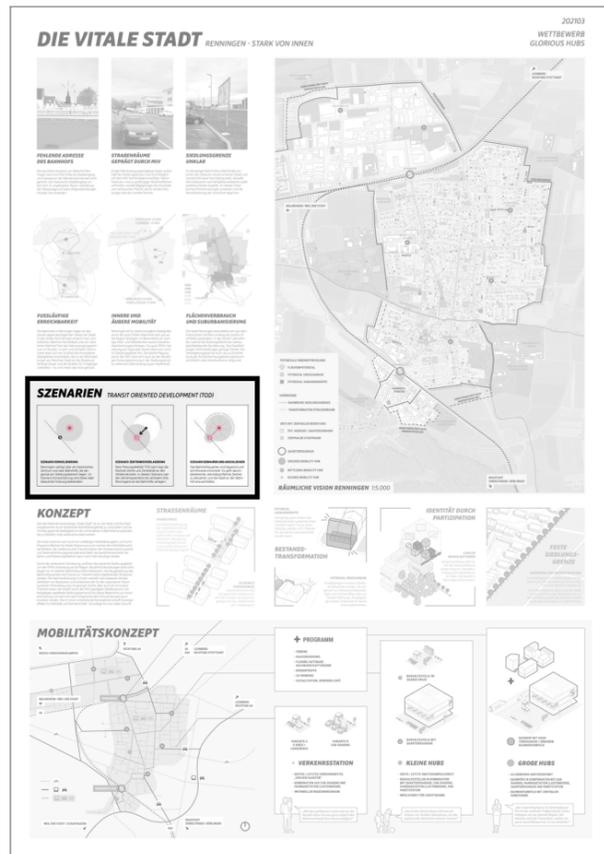


INNERE UND
ÄUßERE MOBILITÄT



FLÄCHENVERBRAUCH
UND SUBURBANISIERUNG

SZENARIEN TRANSIT ORIENTED DEVELOPMENT (TOD)



SEITE 1 VON 2

SZENARIO KONSOLIDIERUNG

Renningen verfügt über ein historisches Zentrum und über Bahnhöfe, die tangential am Siedlungsbereich liegen. Im Szenario Konsolidierung wird diese städtebauliche Ordnung beibehalten.

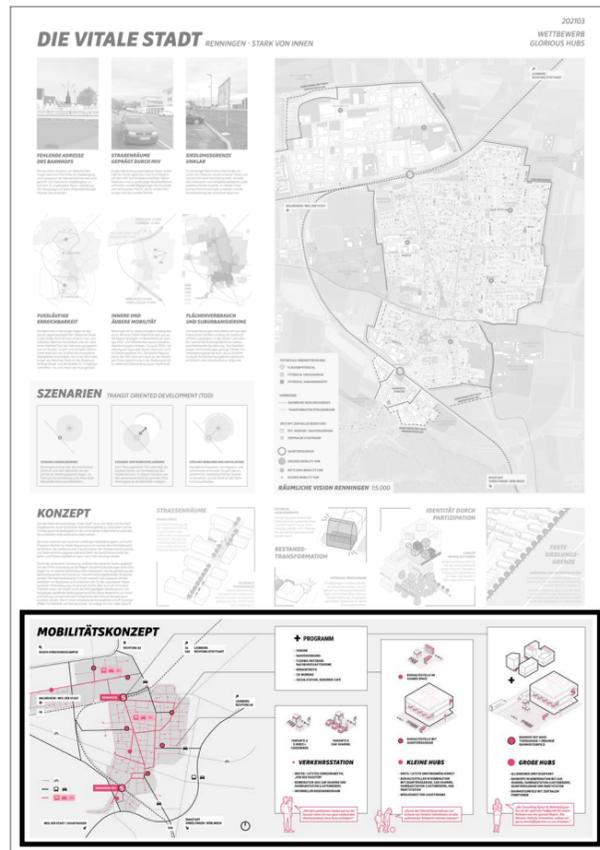
SZENARIO ZENTRUMSSVERLAGERUNG

Dem Planungsleitbild TOD nach liegt die höchste Dichte und Zentralität an den Verkehrsknoten. In diesem Szenario werden demensprechend die zentralen Orte Rennings an die Bahnhöfe verlagert.

SZENARIO BEWAHREN UND ANSCHLIESSEN

Das Bahnhofsquartier wird begrenzt und schrittweise entwickelt. Es geht darum, bestehende, identitätsstiftende Zentren zu bewahren und die Stadt an den Bahnhof anzuschließen.

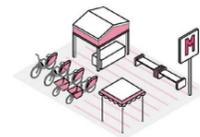
MOBILITÄTSKONZEPT



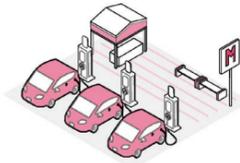
SEITE 1 VON 2

+ PROGRAMM

- VEREINE
- NAHVERSORGUNG
- FLEXIBEL NUTZBARE NACHBARSCHAFTSRÄUME
- BÜRGERTREFFS
- CO-WORKING
- SOZIALSTATION, SENIOREN-CAFÉ



VARIANTE A
E-BIKES +
CARGOBIKES



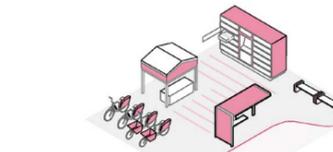
VARIANTE B
CAR-SHARING

• VERKEHRSSTATION

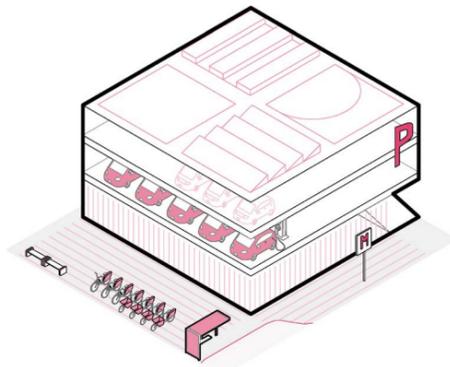
- ERSTES / LETZTES VERKEHRSMITTEL „VOR DER HAUSTÜR“
- KOMBINATION AUS CAR-SHARING UND FAHRRADSTATION (LASTENRÄDER)
- INFORMELLER BEGEGNUNGSRAUM



„Mit dem geliehenen Lastenrad vor der Haustür kann ich nun ganz einfach den Wocheneinkauf ohne Auto erledigen!“



● BUSHALTESTELLE IM SHARED SPACE



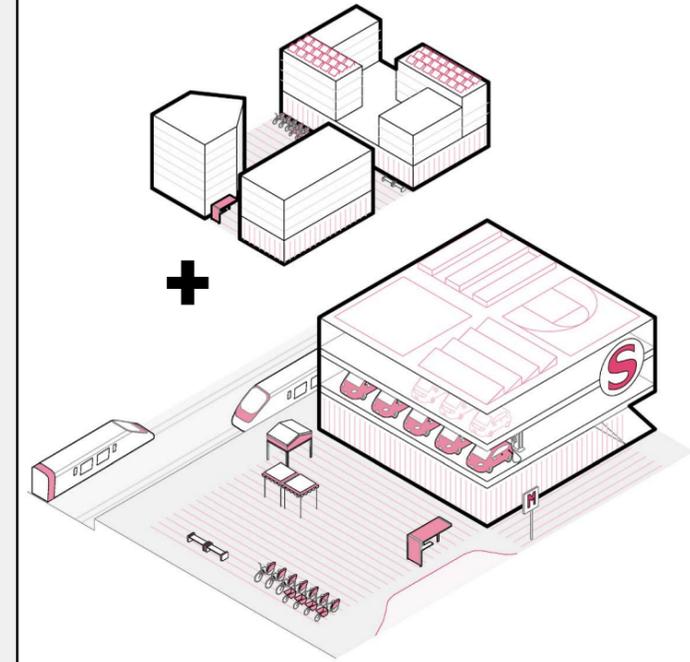
● BUSHALTESTELLE MIT QUARTIERSGARAGE

• KLEINE HUBS

- ERSTE / LETZTE UMSTIEGSMÖGLICHKEIT
- BUSHALTESTELLEN IN KOMBINATION MIT QUARTIERSGARAGE, CAR-SHARING, FAHRRADSTATION (LASTENRÄDER), UND PAKETSTATION
- MÖGLICHKEIT FÜR LOGISTIKHUBS



„Durch den Shared Space können wir sicherer am Verkehr teilnehmen, da alle aufeinander Rücksicht nehmen müssen.“



● BAHNHOF MIT QUARTIERSGARAGE + URBANEM BAHNHOFSUMFELD

• GROSSE HUBS

- ALLGEMEINER UMSTIEGSPUNKT
- BAHNHÖFE IN KOMBINATION MIT CAR-SHARING, FAHRRADSTATION (LASTENRÄDER), QUARTIERSGARAGE UND PAKETSTATION
- BAHNHOFSUMFELD MIT ZENTRALEN FUNKTIONEN

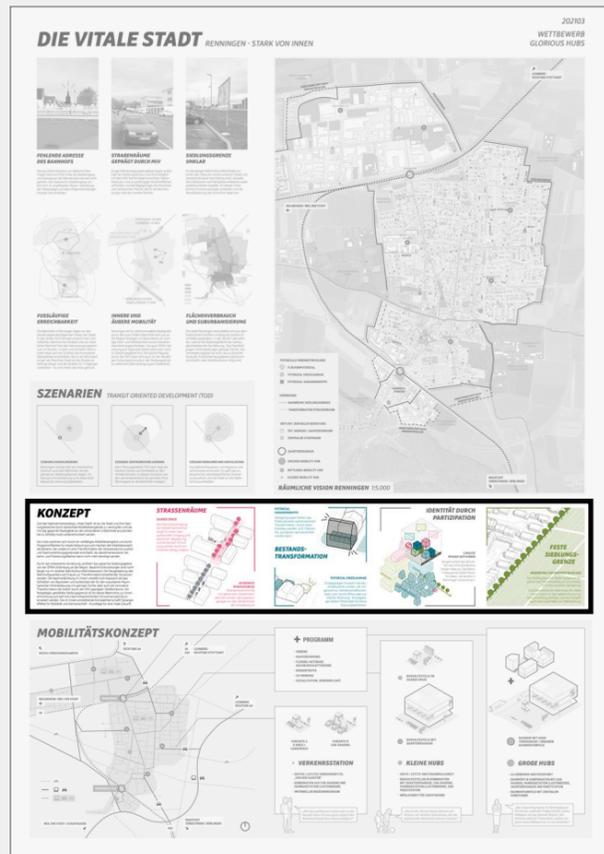


„Der Coworking Space im Bahnhofsquartier ist der optimale Treffpunkt für meine Kollegen aus der ganzen Region. Die Adresse steht für Innovation, sodass wir gerne Geschäftspartner zu uns einladen.“

DIE VITALE STADT

RENNINGEN - STARK VON INNEN

KONZEPTBAUSTEINE

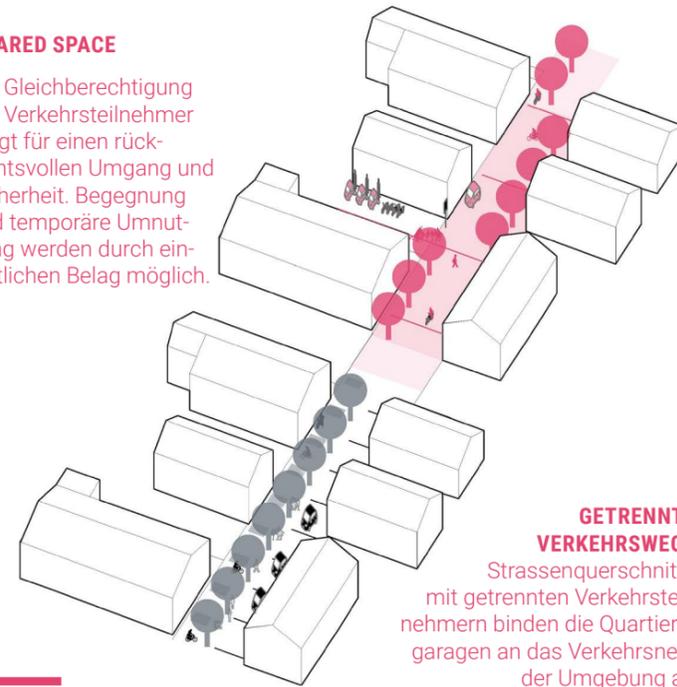


SEITE 1 VON 2

STRASSENÄUERE

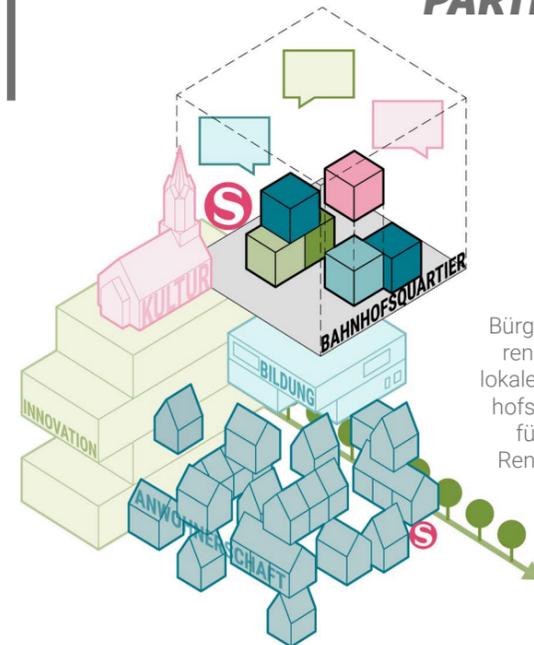
SHARED SPACE

Die Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer sorgt für einen rücksichtsvollen Umgang und Sicherheit. Begegnung und temporäre Umnutzung werden durch einheitlichen Belag möglich.



GETRENNTE VERKEHRSWEGE
Strassenquerschnitte mit getrennten Verkehrsteilnehmern binden die Quartiersgaragen an das Verkehrsnetz der Umgebung an

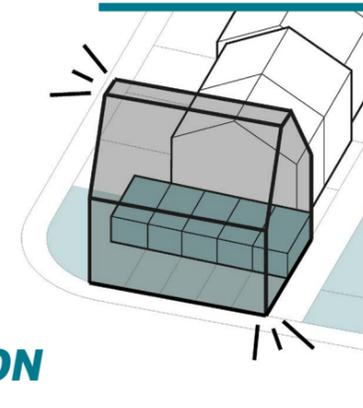
IDENTITÄT DURCH PARTIZIPATION



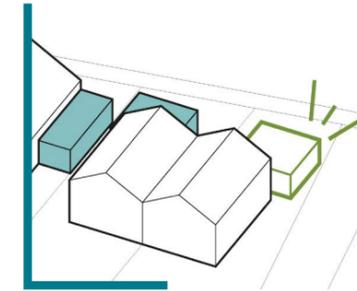
LOKALES WISSEN AKTIVIEREN
Bürgerworkshops aktivieren das Ortsverständnis lokaler Akteure. Das Bahnhofsquartier bietet Raum für Ideen, die bereits in Renningen schlummern.

POTENZIAL GARAGENGRUPPE

Garagengruppen bieten das Potenzial einer systematischen Transformation. Durch einen Rückbau werden i.d.R. Flächen frei, auf denen nachverdichtet werden kann.



BESTANDSTRANSFORMATION



POTENZIAL EINZELGARAGE
Einzelgaragen müssen individuell betrachtet werden. Ob umgenutzt zur Gemeinschaftswerkstatt, zum Home-Office oder zur kleinen Wohnung - Einzelgaragen bieten Potenziale für kleine Nutzungseinheiten.

FESTE SIEDLUNGSGRENZE



BEKENNTNIS ZUR INNENENTWICKLUNG
Die Festlegung einer Siedlungsgrenze begrenzt den Flächenverbrauch und ermöglicht eine optische Gestaltung. Eine Baumreihe als Abschluss der Stadt macht nicht nur das Bekenntnis zur Innenentwicklung sichtbar, sondern schafft auch neue Qualitäten zur Naherholung.

202103

DIE VITALE STADT

RENNINGEN - STARK VON INNEN

202103

RÄUMLICHE VISION RENNINGEN

DIE VITALE STADT RENNINGEN - STARK VON INNEN

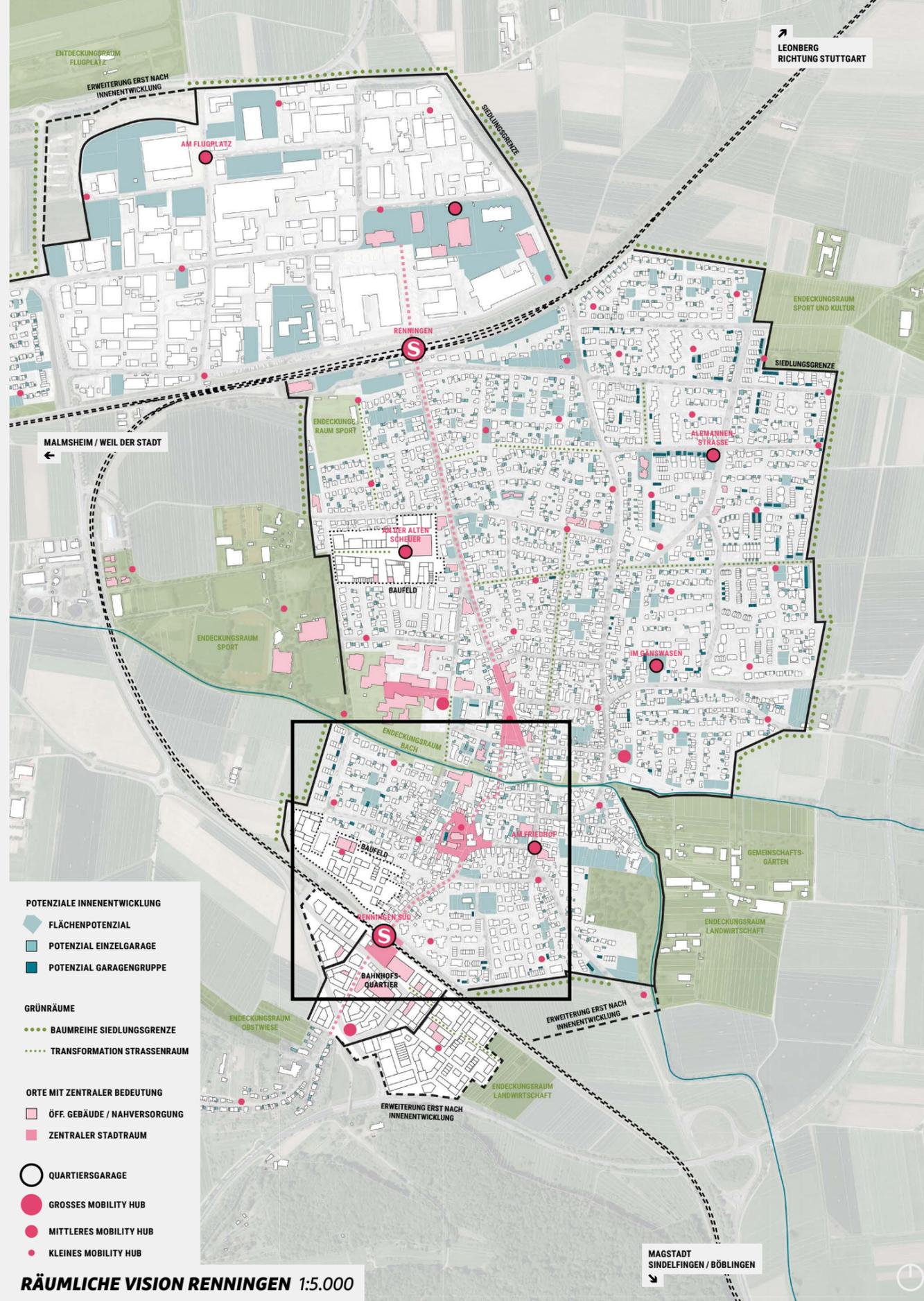
202103
WEITERWEHR
GLORIOUS HUBS

SZENARIEN HUBS ORIENTED DEVELOPMENT (2030)

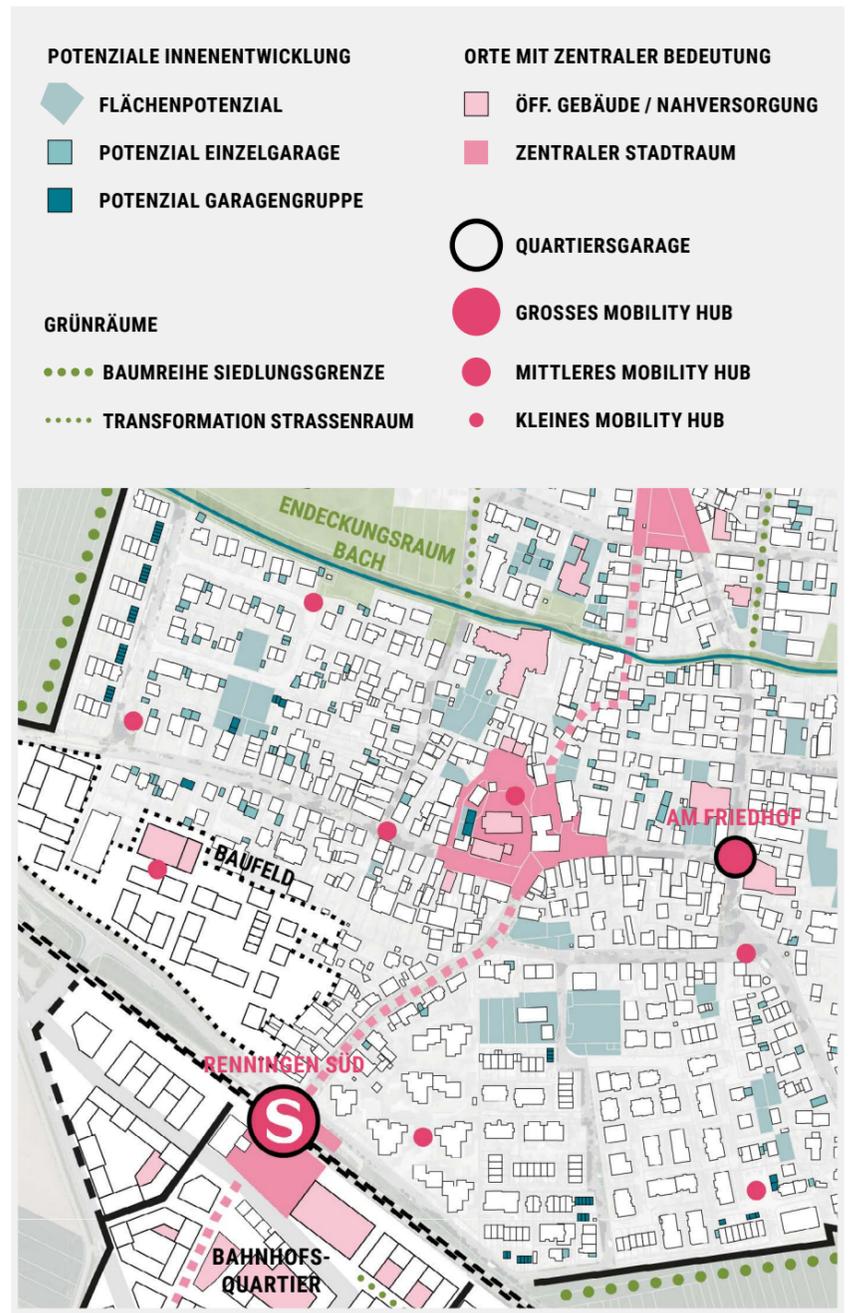
KONZEPT

MOBILITÄTSKONZEPT

SEITE 1 VON 2



- POTENZIALE INNENENTWICKLUNG**
- FLÄCHENPOTENZIAL
 - POTENZIAL EINZELGARAGE
 - POTENZIAL GARAGENGRUPPE
- GRÜNRÄUME**
- BAUMREIHE SIEDLUNGSGRENZE
 - TRANSFORMATION STRASSENRAUM
- ORTE MIT ZENTRALER BEDEUTUNG**
- ÖFF. GEBÄUDE / NAHVERSORGUNG
 - ZENTRALER STADTRAUM
- QUARTIERSGARAGE**
- GROSSES MOBILITY HUB
 - MITTLERES MOBILITY HUB
 - KLEINES MOBILITY HUB



EXEMPLARISCHER AUSSCHNITT:
ANBINDUNG RENNINGEN SÜD AN HIST. ZENTRUM UND AKTIVITÄTSZONE

DIE VITALE STADT

RENNINGEN - STARK VON INNEN

RÄUMLICHE VISION RENNINGEN

202103
WEITERWEHR
GLORIOUS HUBS

DIE VITALE STADT RENNINGEN - STARK VON INNEN

SZENARIOEN HANDY ORIENTED DEVELOPMENT (HOD)

KONZEPT

MOBILITÄTSKONZEPT

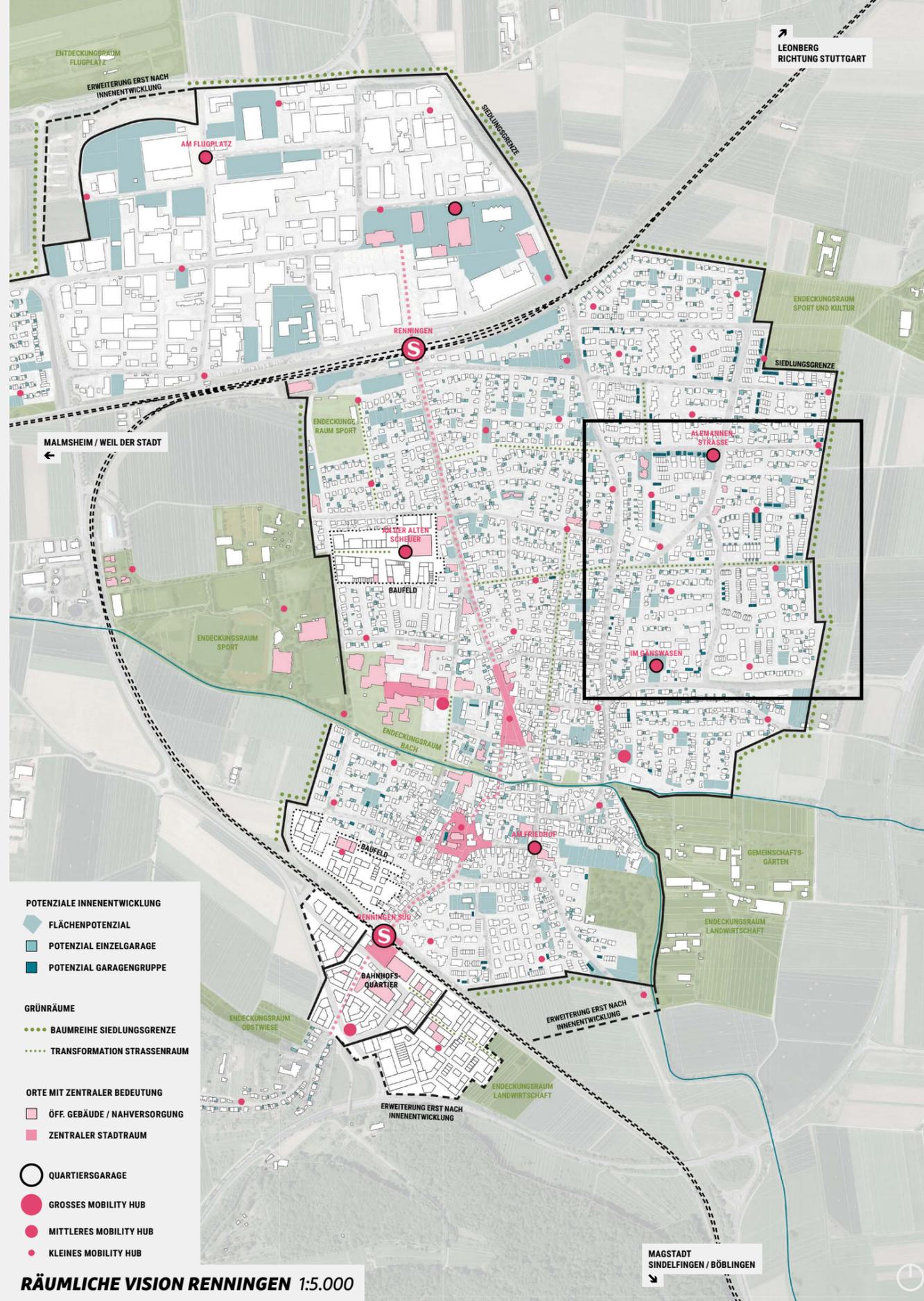
PROZESS

VERKENSSTATION

KLEINE HUBS

GROSSE HUBS

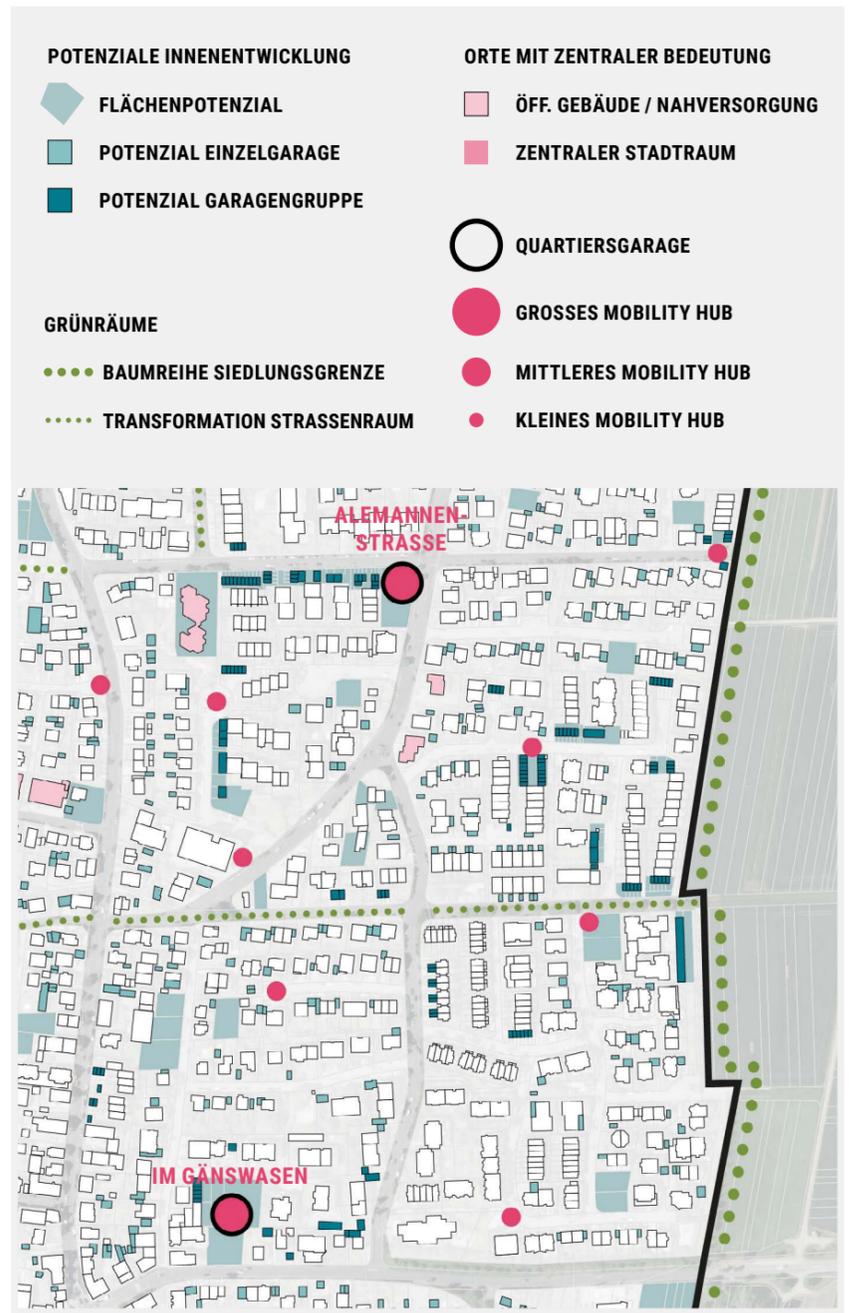
SEITE 1 VON 2



- POTENZIALE INNENTWICKLUNG**
- FLÄCHENPOTENZIAL
 - POTENZIAL EINZELGARAGE
 - POTENZIAL GARAGENGRUPPE
- GRÜNRÄUME**
- BAUMREIHE SIEDLUNGSGRENZE
 - TRANSFORMATION STRASSENRAUM
- ORTE MIT ZENTRALER BEDEUTUNG**
- ÖFF. GEBÄUDE / NAHVERSORGUNG
 - ZENTRALER STADTRAUM
- QUARTIERSGARAGE
- GROSSES MOBILITY HUB
 - MITTLERES MOBILITY HUB
 - KLEINES MOBILITY HUB

RÄUMLICHE VISION RENNINGEN 1:5.000

202103



EXEMPLARISCHER AUSSCHNITT:
QUARTIERSGARAGEN IM SIEDLUNGSBEREICH UND SIEDLUNGSRAND

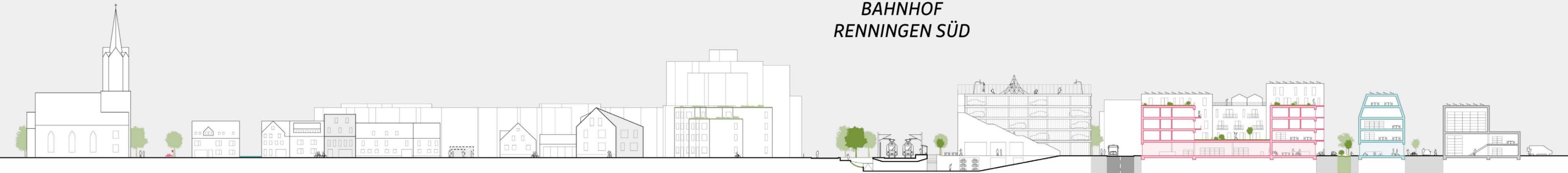


„BESTAND FIT MACHEN FÜR NEUE MOBILITÄT“
VITALISIERENDE STADTRANSFORMATION



„GEMEINSAM WEITERENTWICKELN“
VITALE BAHNHOFQUARTIER

BAHNHOF
RENNINGEN SÜD



„BESTAND FIT MACHEN FÜR NEUE MOBILITÄT“
VITALISIERENDE STADTRANSFORMATION

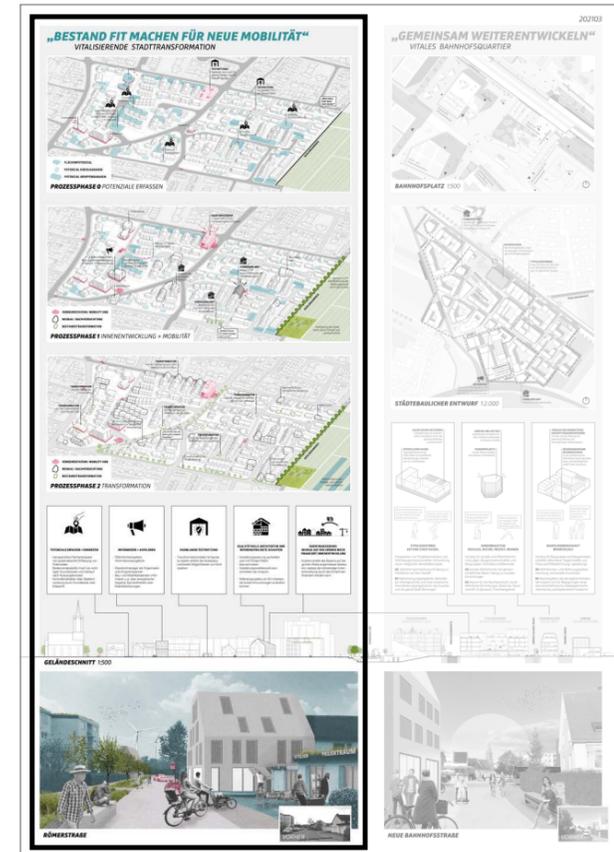


DIE VITALE STADT

RENNINGEN - STARK VON INNEN

202103

ÜBERSICHT INNENENTWICKLUNG

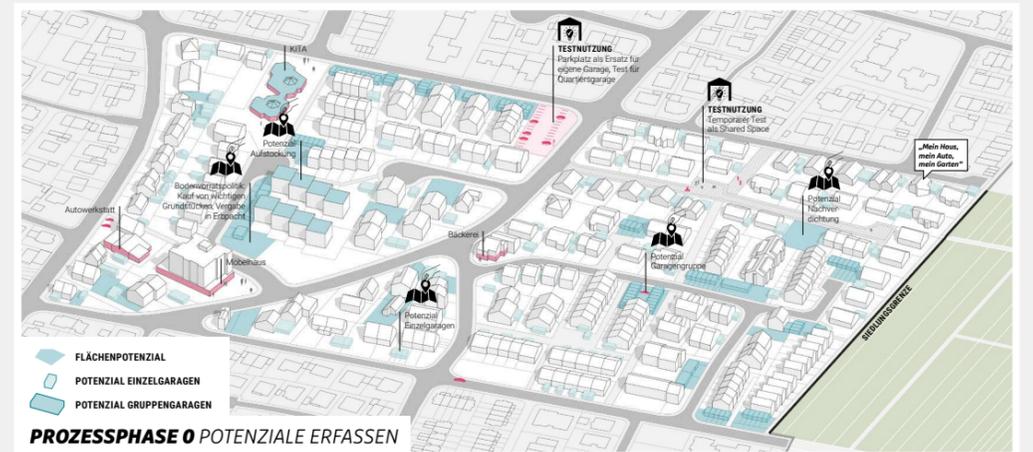


INFORMIEREN + AUFLÄREN

- Öffentlichkeitsarbeit, Informationsangebote
- Standortmanager als Organisator und Ansprechpartner
- Bau- und Mobilitätsberater informieren u.a. über energetische Aspekte, Barrierefreiheit oder Mobilitätslösungen

QUALITÄTVOLLE ARCHITEKTUR UND REFERENZPROJEKTE SCHAFFEN

- Gestaltungssatzung aufstellen und mit Förderungsmitteln bezuschussen
- Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben als Ansporn
- Referenzprojekte vor Ort initiieren, die breite Entwicklungen anstoßen können



POTENZIALE ERFASSEN + EINGREIFEN

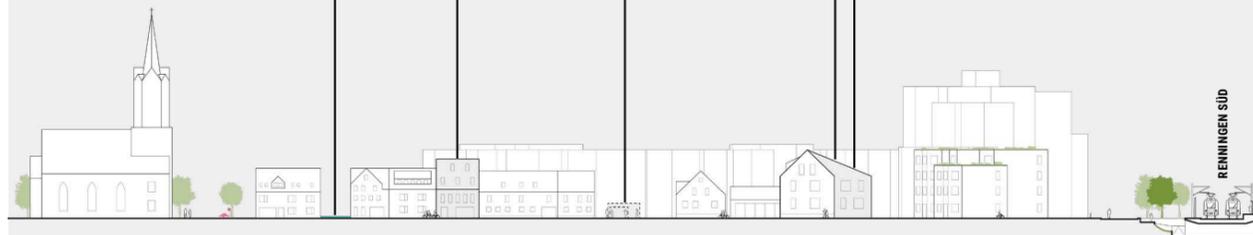
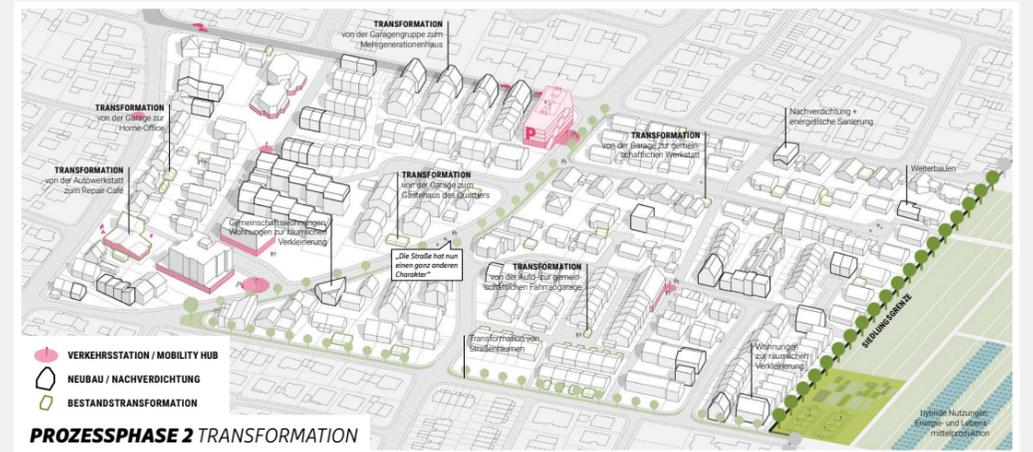
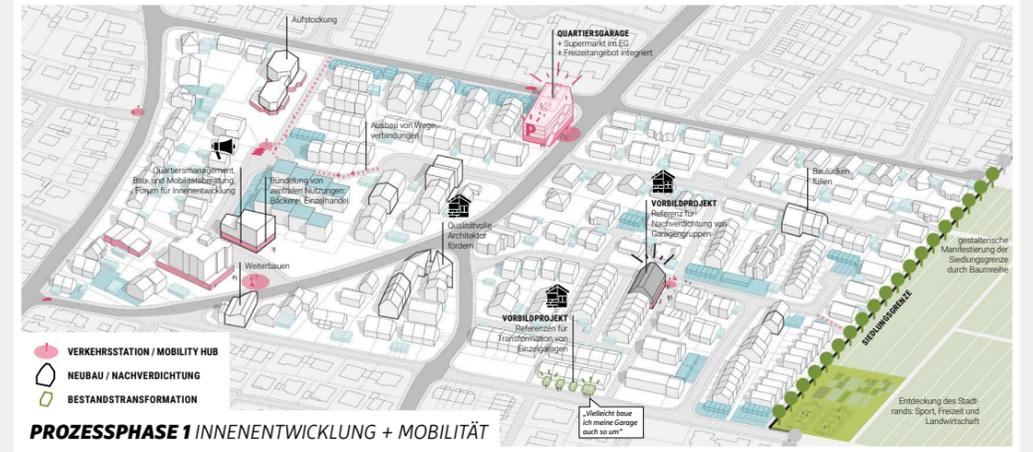
- transparentes Flächenkataster mit systematischer Erfassung von Potenzialen
- Bodenvorratspolitik, Kauf von wichtigen Grundstücken und Verkauf nach Nutzungskonzept
- Kontrolle behalten über Stadtentwicklung durch Grundbesitz oder Erbpacht

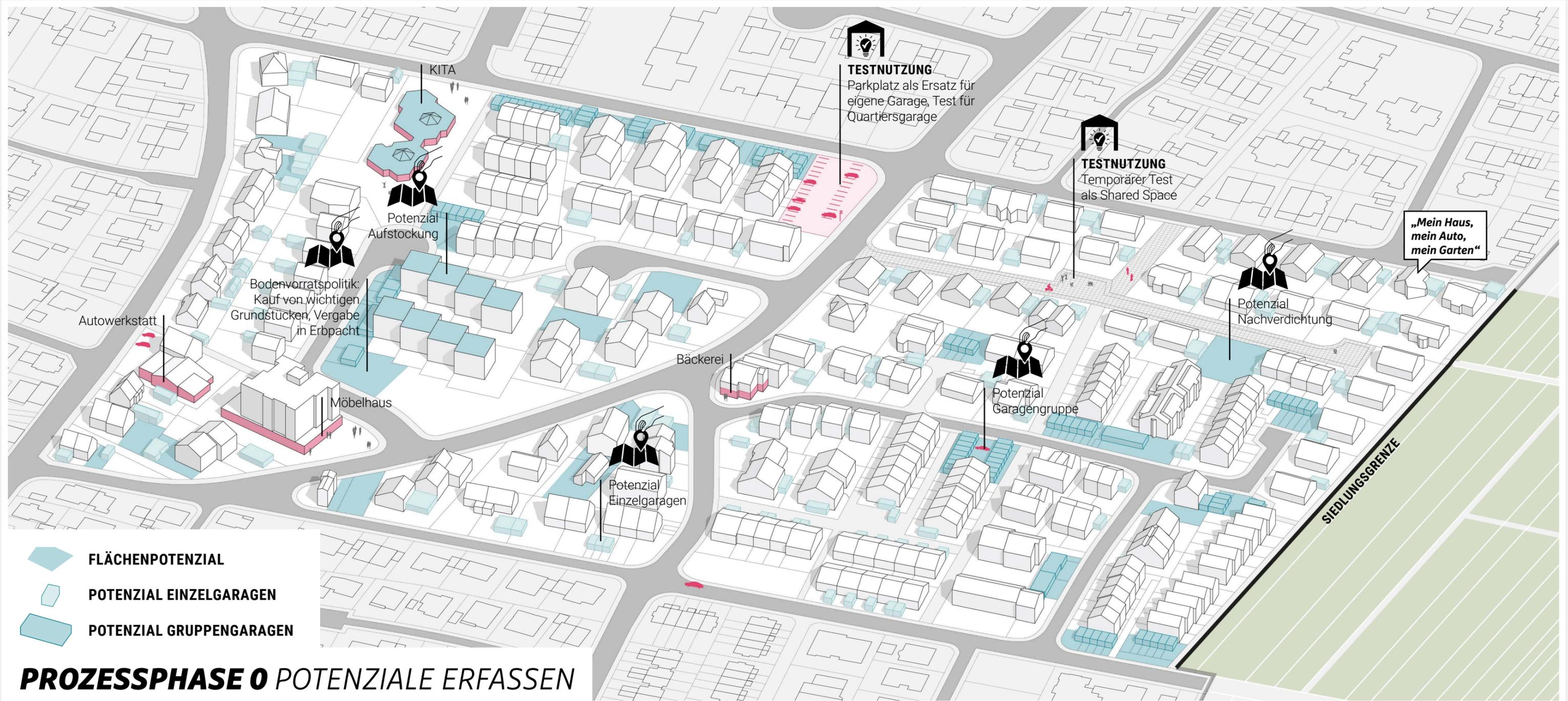
RAUMLABOR/TESTNUTZUNG

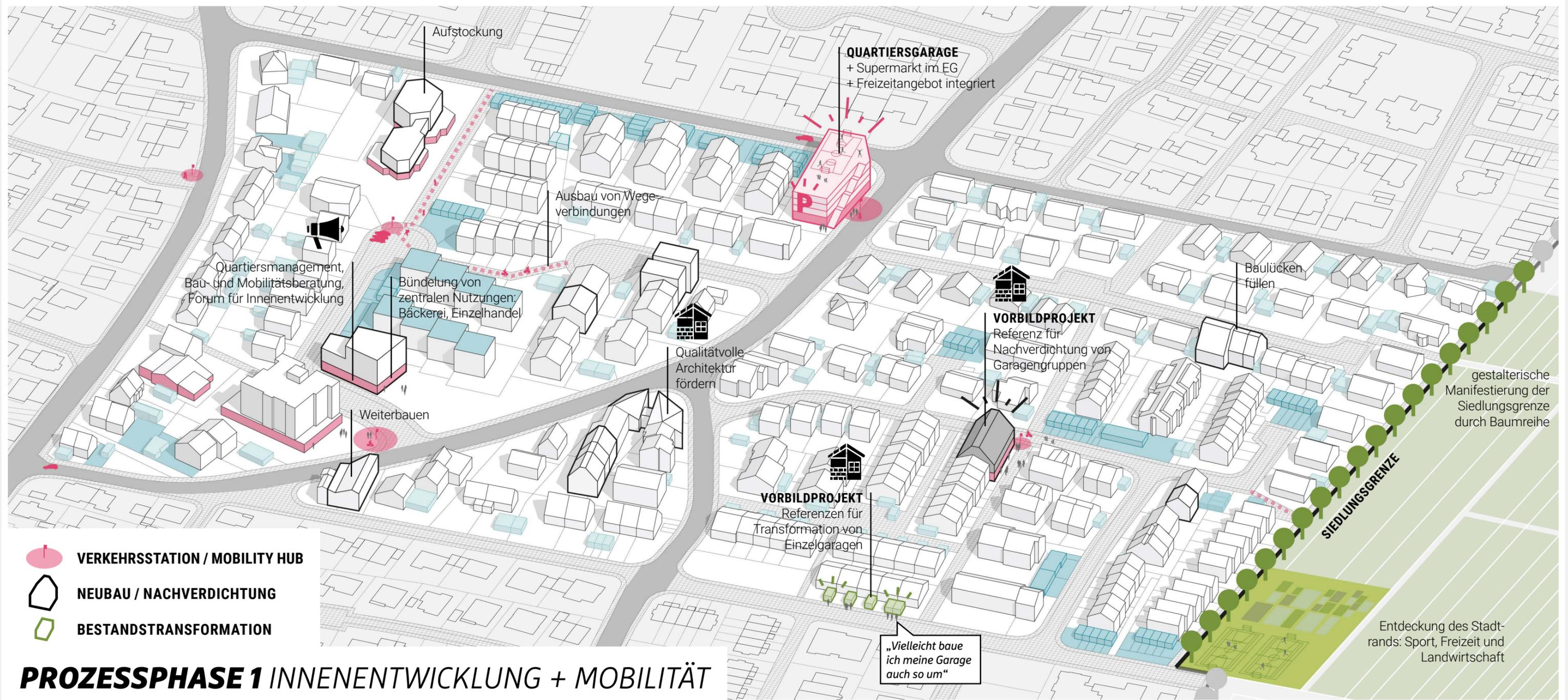
- Transformationsideen temporär zu testen erhöht die Akzeptanz und bietet Möglichkeiten zur Partizipation

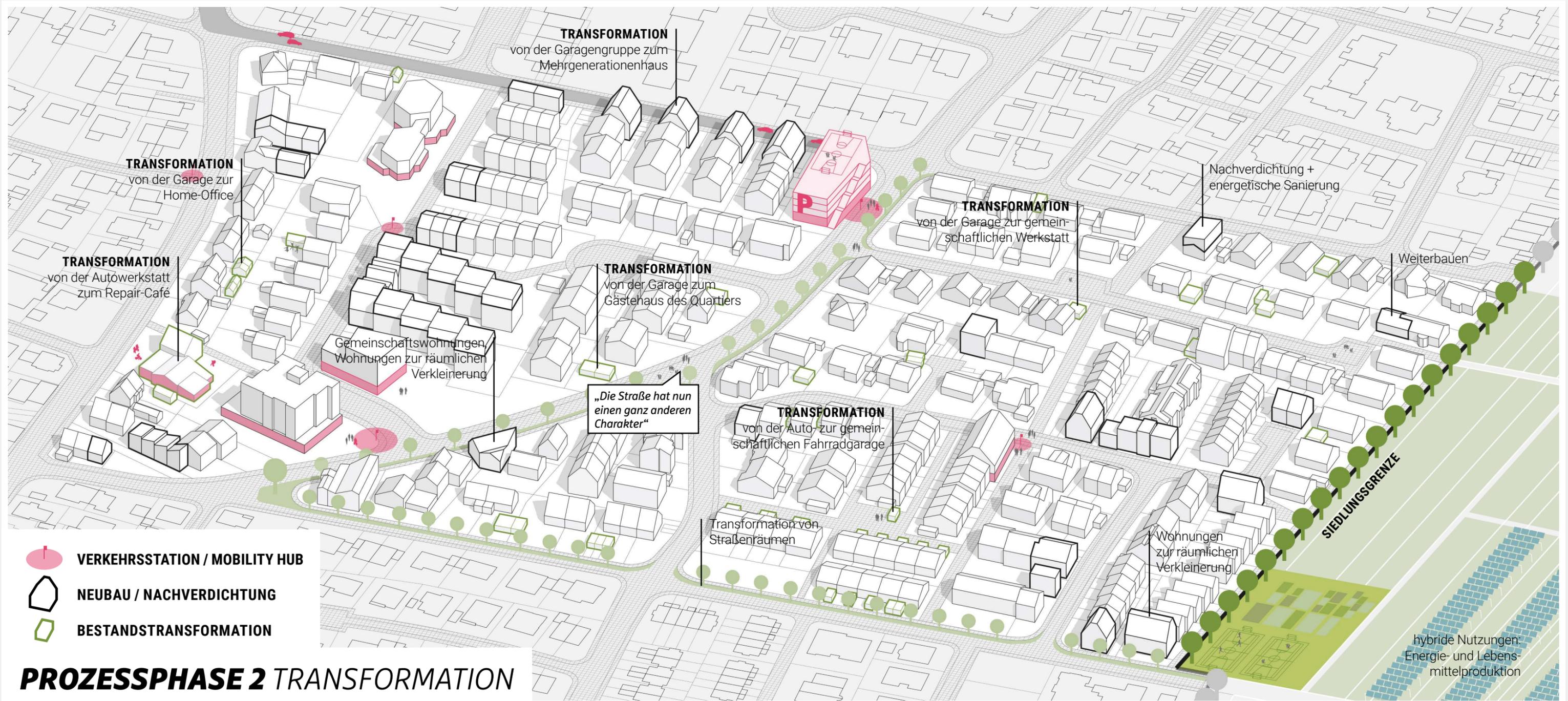
QUERFINANZIERUNG: NEUBAU AUF DER GRÜNEN WIESE FINANZIERT INNENENTWICKLUNG

- Kostenvorteile des Bauens auf der grünen Wiese angemessen besteuern, sodass die notwendige Innenentwicklung durch die Einnahmen finanziert werden kann









PROZESSPHASE 2 TRANSFORMATION



„GEMEINSAM WEITERENTWICKELN“
VITALE BAHNHOFQUARTIER

DIE VITALE STADT

RENNINGEN - STARK VON INNEN

BAHNHOFQUARTIER



SEITE 2 VON 2

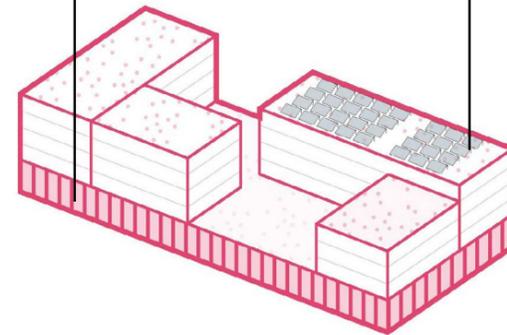
202103

DACHFLÄCHEN AKTIVIEREN

Energiekonzept auf Quartiers-ebene, Dachgärten als Ort der gemeinschaftlichen „Landwirtschaft“

ÖFFENTLICHER SOCKEL

Typologiehybride ermöglichen Nähe von Einzelhandel, Dienstleistungen, Gewerbe und soz. Einrichtungen



Meinen Einkauf erledige ich nun zu Fuß und finde es toll, auf dem Weg die Nachbarschaft kennenzulernen



Abends wartet meine Bestellung im Paketshop im EG auf mich



TYPLOGIEHYBRID AKTIVER STADT-SOCKEL

Kooperation von Projektentwicklern und Wohnbaugenossenschaften, Entwicklung neuer integrierter Gewerbekonzepte

OG Wohnformenmischung mit Bezug zu Freiflächen auf dem Sockel

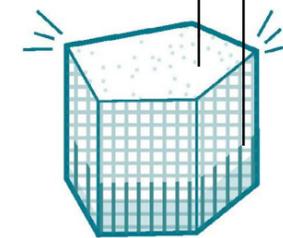
EG Nahversorgungsangebote, Werkstätten (Kleingewerbe) und neue Arbeitsorte, Dienstleistungsangebote für das Quartier und die ganze Stadt Renningen

ADRESSE UND AUFTAKT

qualitätsvolle Architektur fördern, markante Ankerpunkte im Quartier schaffen

PIONIERPROJEKTE

soziale Akteure erhalten eine Adresse mit Strahlkraft



Die neue Hausarztpraxis ist gut erreichbar auch ohne Führerschein



Meine Freundinnen aus Stuttgart haben den Yogakurs hier problemlos gefunden



SONDERBAUSTEIN SOZIALES, KULTUR, FREIZEIT, WOHNEN

Vorrang für soziale und öffentliche Einrichtungen, Baugenossenschaften und Baugruppen, Architekturwettbewerbe

OG Sonder-Wohnformen mit gemeinschaftlicher Basis / Bezug zu sozialen Einrichtungen

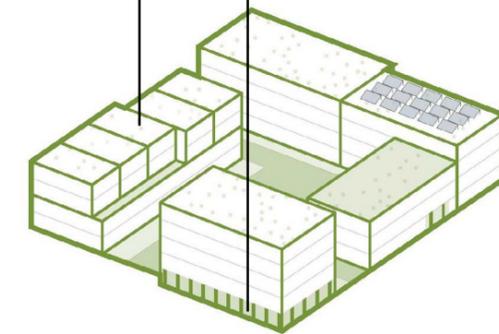
EG Räume für die Nachbarschaft, sozial-öffentliche Einrichtungen (Diakonie, Seniorentreff, Arztpraxen), Freizeitangebote

VERKAUF DER GRUNDSTÜCKE: KONZEPTVERGABEVERFAHREN

mit dem Ziel der Stärkung des gemeinschaftlichen und kostengünstigen Wohnungsbaus

BEGEGNUNGSRÄUME IM ERDGESCHOSS

EG als Erweiterung des öffentlichen Raums gestalten, Haus- und Baufeldgemeinschaft findet zusammen



Im Gemeinschaftsgarten bringe ich den Nachbarkindern das Gärtnern bei



Kindergeburtstage feiern wir in den Jokerräumen im Erdgeschoss



BAUFELDGEMEINSCHAFT WOHNVIELFALT

Vorrang für Baugruppen und Baugenossenschaften (alternative Trägermodelle und Fokus auf Mitbestimmung /-gestaltung)

OG Wohnformen- und Wohnungsgrößenmischung, individuelle Grundrisse

EG Raumangebot, das die eigene Wohneinheit ergänzt und für Begegnungen sorgt: Gemeinschaftsräume, Gästeapartments, Jokerräume, partizipatorische Freiräume

DIE VITALE STADT

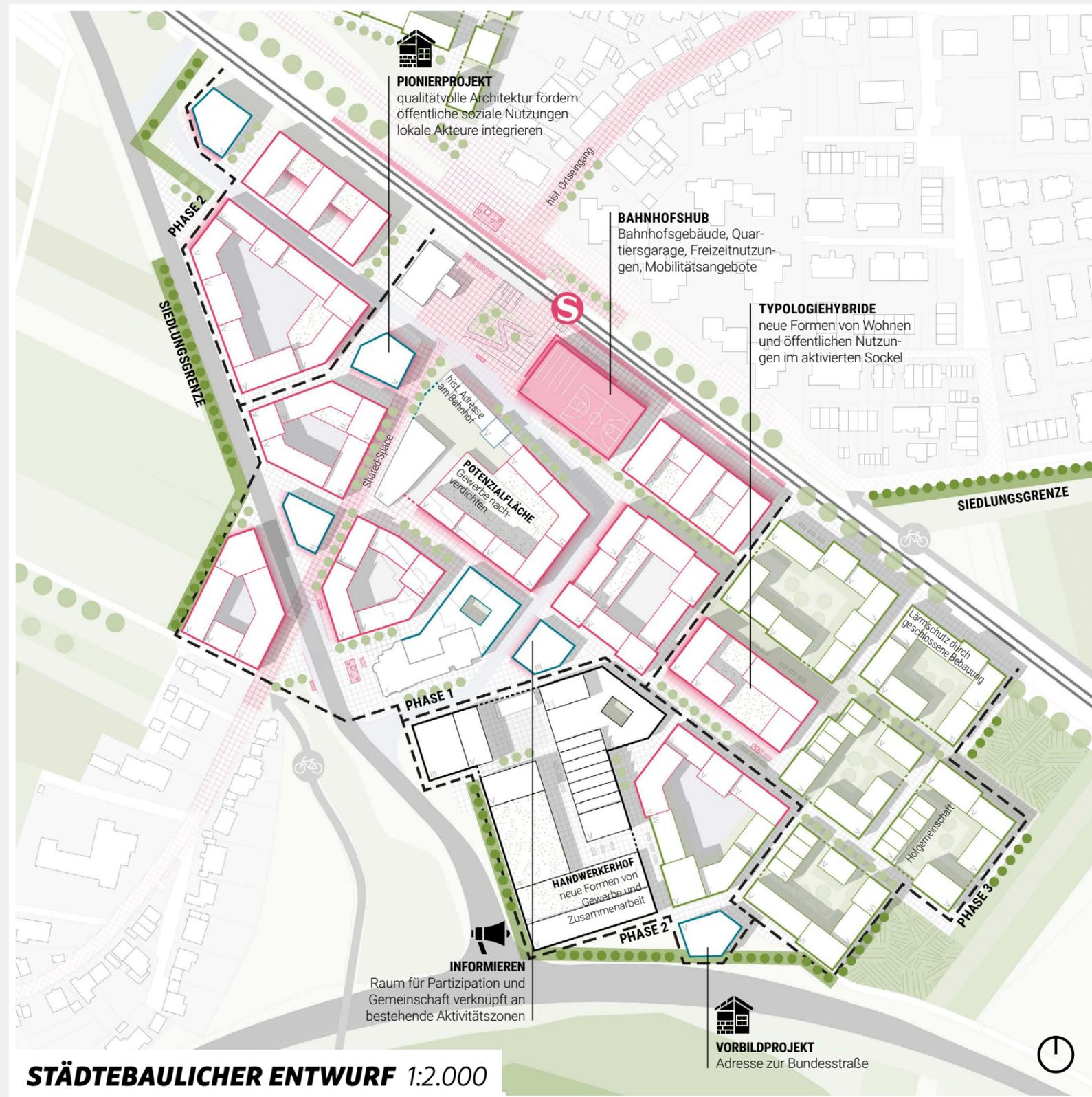
RENNINGEN - STARK VON INNEN

BAHNHOFSQUARTIER



SEITE 2 VON 2

202103



DIE VITALE STADT

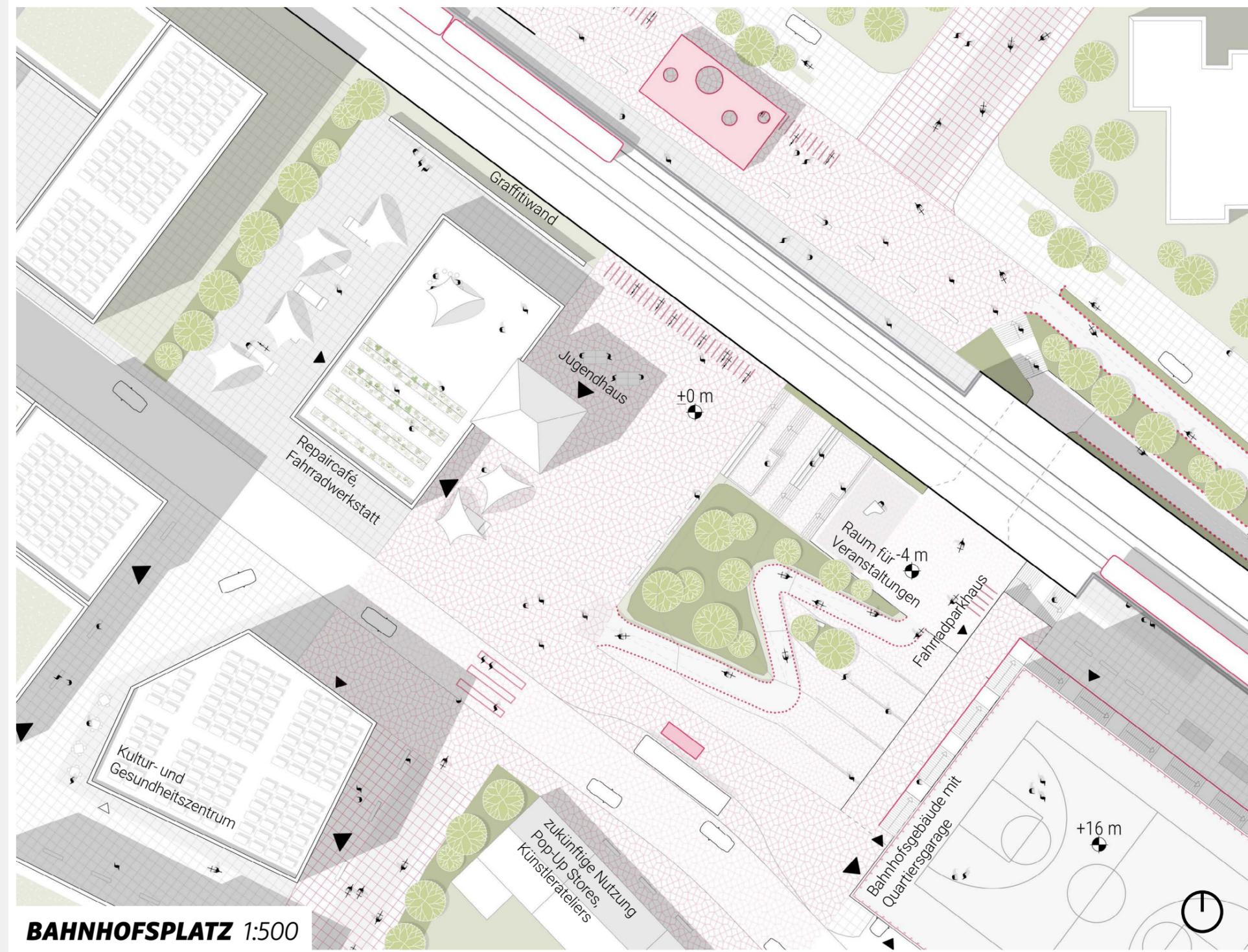
RENNINGEN - STARK VON INNEN

202103

BAHNHOFSQUARTIER



SEITE 2 VON 2



VITALISIERENDE STADTTRANSFORMATION

VITALES BAHNHOFQUARTIER



DIE VITALE STADT RENNINGEN - STARK VON INNEN

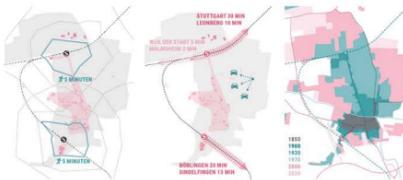
202103
WETTBEWERB
GLORIOUS HUBS



FEHLENDE ADRESSE DES BAHNHOFES
Die räumliche Situation am Bahnhof Renningen ist durch die fehlende Adresse und die fehlende Orientierung im öffentlichen Raum gekennzeichnet. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.

STRASSENÄUßERE GEPÄRGT DURCH MIV
Lange Überbrückungssysteme prägen die Straßensituation im Bereich des Bahnhofs und prägen die Straßensituation im öffentlichen Raum. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.

SIEDLUNGSGRENZE UNKLAR
Im derzeitigen Siedlungsgefüge ist die Siedlungsgrenze unklar. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.

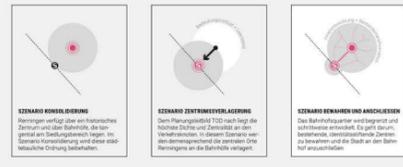


FUSSLÄUFIGE ERREICHBARKEIT
Die Erreichbarkeit des öffentlichen Verkehrs ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.

INNERE UND ÄUßERE MOBILITÄT
Die Erreichbarkeit des öffentlichen Verkehrs ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.

FLÄCHENVERBRAUCH UND SUBURBANISIERUNG
Die Erreichbarkeit des öffentlichen Verkehrs ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.

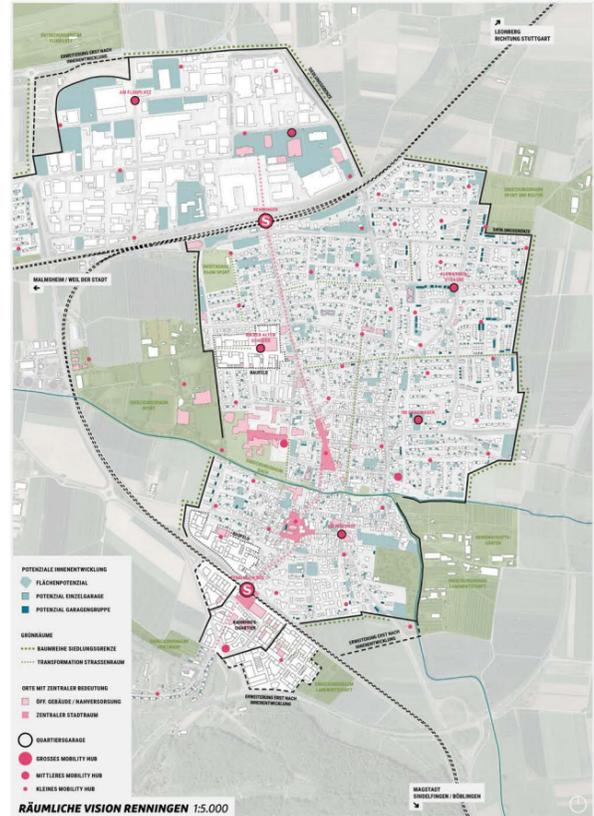
SCENARIEN TRANSIT ORIENTED DEVELOPMENT (TOD)



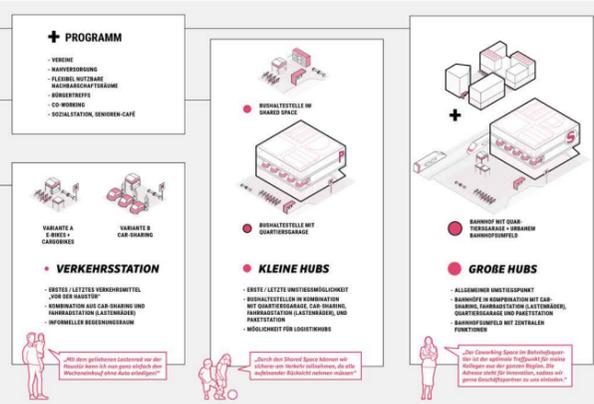
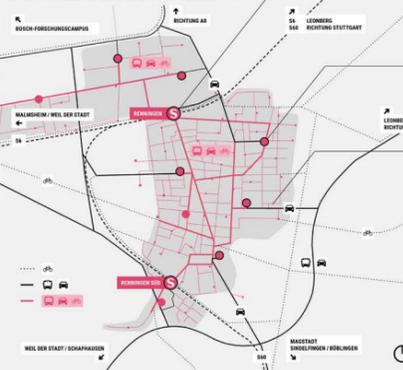
KONZEPT

Das Mobilitätskonzept „Vitaler Stadt“ ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.

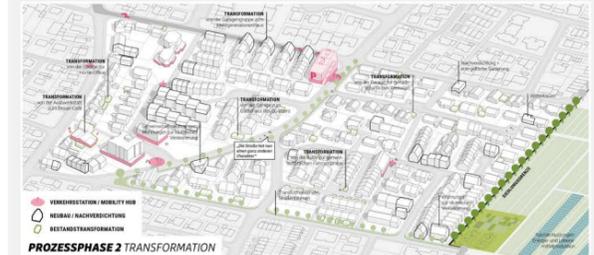
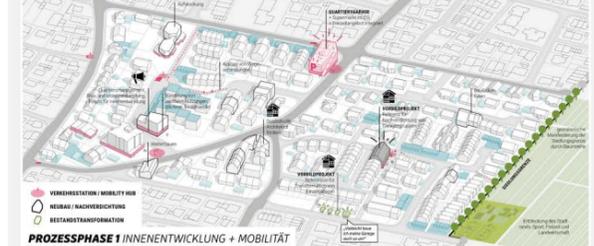
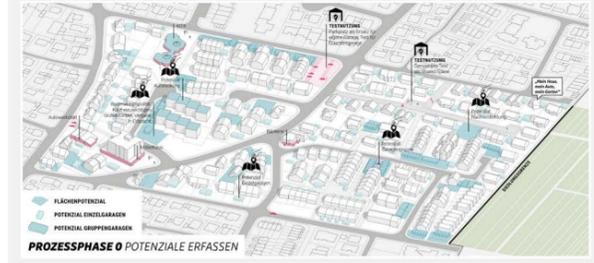
STRASSENÄUßERE
Die Erreichbarkeit des öffentlichen Verkehrs ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Die Innenstadterweiterung zielt auf eine integrierte Raumgestaltung der Umgebung und klare Verortung ab.



MOBILITÄTSKONZEPT



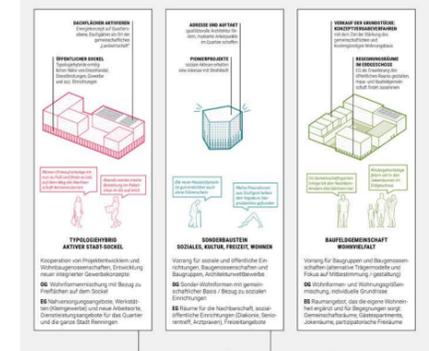
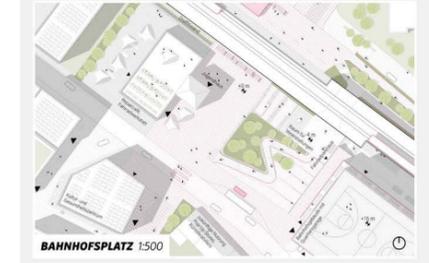
„BESTAND FIT MACHEN FÜR NEUE MOBILITÄT“



GELÄNDESCHNITT 1:500



„GEMEINSAM WEITERENTWICKELN“



GELÄNDESCHNITT 1:500

